



Liebe Leserinnen und Leser,
leider finden aufgrund der Coronavirus-Pandemie weiterhin keine öffentlichen Veranstaltungen in unserer Klinik statt.

Die Kapelle Arche
bleibt aber nach wie vor für Sie rund um die Uhr offen.

Qualitätsoffensive im CKQ

Neue Leitende Ärzte und Chefarzt in den drei Fachbereichen Radiologie, Neuro-/Wirbelsäulenchirurgie und Gefäßchirurgie

Gleich drei renommierte ärztliche Führungskräfte nahmen in den vergangenen Monaten ihre Tätigkeit im Christlichen Krankenhaus auf. Damit ist die Ebene der Chefarzte und Leitenden Ärzte nun sehr breit aufgestellt. „Es war uns wichtig, dass wir in allen Fachbereichen ein großes Leistungsspektrum anbieten können, gleichzeitig wollten

wir aber bestimmte Schwerpunkte ausbauen und vertiefen“, erklärt CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter. Es sei nun gelungen für die drei Fachbereiche Radiologie, Neuro-/Wirbelsäulenchirurgie und Gefäßchirurgie äußerst erfahrene Spezialisten zu gewinnen.



RADIOLOGIE

Prof. Dr. Ajay Chavan

Leitender Arzt
der Radiologie
des MVZ am CKQ



NEURO-/
WIRBELSÄULENCHIRURGIE

**PD Dr. Richard
Bostelmann**

Leitender Zentrumsarzt
Neuro-/Wirbelsäulenchirurgie



GEFÄSSCHIRURGIE

Dr. Roger Skaf

Chefarzt
der Gefäßchirurgie

Seit August 2020 bildet **Prof. Dr. Ajay Chavan** gemeinsam mit dem langjährigen Leitenden Radiologen **Dr. Asmus Wulff** das Leitungsteam der Radiologie.

Prof. Chavan stammt aus Indien, wo er bereits die indische radiologische Facharztbildung absolvierte. Seit 1990 ist er in Deutschland tätig – zunächst an der Medizinischen Hochschule Hannover, wo er den deutschen Facharzt für Radiologie und anschließend die Lehrbefähigung für Radiologie erwarb. Es folgten Tätigkeiten als Institutsdirektor des Instituts für Diagnostische und Interventionelle Radiologie im Klinikum Oldenburg und zuletzt im KRH Klinikum Neustadt am Rübenberge. Prof. Chavan ist Herausgeber eines umfangreichen Werks über die minimalinvasive Behandlung von Gefäßerkrankungen. Gemeinsam mit Prof. Axel Haverich entwickelte er eine spezielle Operationstechnik im Bereich der Hauptschlagader namens „Frozen Elephant Trunk“. Neben interventionellen radiologischen Eingriffen in der Schlaganfalltherapie können nun auch Gefäßverschlüsse und -einengungen, Gefäßmissbildungen sowie krankhafte Erweiterungen der Schlagader (Aneurysmen) im gesamten Körper mittels „Knopfloch“-Eingriffen verstärkt behandelt werden. Zudem wird künftig die minimalinvasive Behandlung von bösartigen Lebertumoren im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzepts angeboten.

Mit **PD Dr. Richard Bostelmann** wurde jetzt ein weiterer Spezialist für das gesamte Spektrum der Neuro- und Wirbelsäulenchirurgie zum Leitenden Zentrumsarzt der Neuro-/Wirbelsäulenchirurgie berufen. Gemeinsam mit den Leitenden Zentrumsärzten **Prof. Dr. Jörg Klekamp** und **Dr. Majid Hashemi** bildet er zukünftig das Leitungsteam. Der 51-jährige Facharzt für Neurochirurgie absolvierte sein Studium der Medizin in Göttingen, die Promotion erfolgte an der Universität Zürich. Es schlossen sich Tätigkeiten in St. Gallen, Zürich sowie in der Klinik für Neurochirurgie am Zentralklinikum Augsburg an. Von 2008 – 2020 war Dr. Bostelmann Leiter der Wirbelsäulenchirurgie an der Neurochirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Düsseldorf. Dort erfolgte auch seine Habilitation. Im CKQ wird das gesamte Leistungsportfolio der Neuro-/Wirbelsäulenchirurgie abgedeckt: Schädel-Hirntraumen, Verletzungen der Wirbelsäule und des Rückenmarkes, Tumoren im und am Gehirn, degenerative und tumoröse Erkrankungen der gesamten Wirbelsäule (Bandscheibenvorfälle, Wirbelkanaleinengungen, Tumore, stabilisierende Eingriffe) sowie die operative Therapie des peripheren Nervensystems. Ein Schwerpunkt liegt auf der minimalinvasiven Wirbelsäulenchirurgie, der Behandlung von Tumoren und Fehlbildungen des Rückenmarks und kraniospinalen Übergangs und der Syringomyelie. Auch kommen neue Techniken der bewegungserhaltenden Operation an der Wirbelsäule zum Einsatz.

Dr. Roger Skaf hat am 1. Oktober 2020 die Leitung des Fachbereichs Gefäßchirurgie im CKQ übernommen. Dr. Roger Skaf stammt aus Beirut, wo er auch sein Abitur ablegte. Nach dem Studium der Medizin und der Promotion in Bukarest wechselte er 1998 als Arzt im Praktikum an das CKQ, hier war er bis 2006 als Assistenzarzt in der Chirurgie angestellt. Es folgten u. a. Tätigkeiten im Marienhospital Osnabrück, im Klinikum Bremen Mitte und im St. Josefs Hospital Cloppenburg. 2006 absolvierte Dr. Skaf den Facharzt in Chirurgie, 2010 den Facharzt für Gefäßchirurgie. Seit 2015 war er als Leitender Arzt für Gefäßchirurgie im Krankenhaus Johanneum in Wildeshausen tätig, wo er mit großem Erfolg die Abteilung für Gefäßchirurgie aufbaute. Dr. Skaf hat zusätzliche Qualifikationen in der Fachkunde Strahlenschutz, Rettungsmedizin, Ultraschall des Abdomens, Duplexsonographie der Gefäße (DEGUM), Lymphologie und als Endovaskulärer Chirurg (DGG) erworben. Die Gefäßchirurgie des CKQ bietet optimale Bedingungen für eine interdisziplinäre Behandlung von Gefäßerkrankungen, da sie eng mit dem Diabetes-Zentrum, der Radiologie und der Kardiologie sowie weiteren Fachbereichen des Krankenhauses vernetzt ist. Sie kooperiert eng mit den umliegenden Arztpraxen, um so den Patienten kurze Wege und sehr gute Diagnose- und Therapiemöglichkeiten zu bieten.

CKQ UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE

Dr. Holger Bode jetzt alleiniger Chefarzt



← FACHBEREICH UNFALLCHIRURGIE UND ORTHOPÄDIE: Dr. Holger Bode (links) und Dr. Ben Hogt.

Seit dem 1. August 2020 liegt die Leitung des Fachbereichs Unfallchirurgie und Orthopädie in der Hand von Dr. Holger Bode. Drs. Ben Hogt, der seit 1999 Chefarzt des Fachbereiches war, wird noch weiterhin

mit verringerter Stundenzahl in der St. Anna Klinik Lönningen tätig sein. Vom 1. Dezember 2013 bis 2020 leiteten die beiden Fachärzte die Unfallchirurgie/Orthopädie gemeinsam. Dr. Bode ist Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie, Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin und Rettungsmedizin sowie Durchgangsarzt in Quakenbrück und Lönningen.

Neue Diabetes-Therapie

Interdisziplinäres Projekt des Diabetes-Zentrums und der Allgemein- und Viszeralchirurgie



← INTERDISZIPLINÄRE DIABETES-THERAPIE mit dem Diaport: Dr. Florian Thienel (links) und Dr. Christoph Reuter.

Das Diabetes-Zentrum bietet seit kurzem eine innovative Therapie an, bei der Insulin mit Hilfe eines sogenannten Diaports direkt in das Bauchfell injiziert werden kann. Das Port-System wurde speziell für Diabetiker entwickelt, für die die sonst übliche Insulingabe in das subkutane Gewebe (= unter die Hautoberfläche) nicht geeignet ist. Großer Vorteil des Systems ist es, dass das durch den Port abgegebene Insulin fast

genauso schnell wirkt wie bei gesunder Bauchspeicheldrüse und so schnell auf Blutzuckerschwankungen reagiert werden kann. Möglich wurde die Einführung der neuen Therapiemethode durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit des Diabetes-Zentrums mit Chefarzt Dr. Florian Thienel und der Viszeralchirurgie mit Chefarzt Dr. Christoph Reuter. „Deutschlandweit gibt es nur sechs Zentren, die diese Therapie durchführen, in Norddeutschland ist das Quakenbrücker Diabetes-Zentrum das einzige dieser ‚Centers of Excellence‘, so Dr. Florian Thienel.

DIABETES-ZENTRUM QUAKENBRÜCK

Hohe Qualität in der Diabetes-Therapie bescheinigt

Diabetes-Zentrum Quakenbrück erneut von der Deutschen Diabetes Gesellschaft rezertifiziert



← FACHLICHER AUSTAUSCH IM FREIEN: Das Zertifizierungs-Team des Diabetes-Zentrums Quakenbrück

Seitdem die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) Qualitätssiegel vergibt, hat das Diabetes-Zentrum Quakenbrück immer die höchste mögliche Stufe dieser Zertifizierung erreicht. So gelang es auch in diesem Jahr wieder, das begehrte Siegel „Zertifiziertes Diabetologikum DDG“ zu erhalten. Voraussetzungen sind einschlägig qualifizierte Mitarbeiter, die gemäß den Vorgaben eines für die jeweilige Abteilung etablierten

Qualitätsmanagements in hervorragender Qualität Menschen mit Diabetes behandeln. „Dank hohem Engagement für die Fort- und Weiterbildung, ausgewiesener Expertise der Teammitglieder aus den verschiedenen Berufsgruppen für die zuverlässige Diagnose, die individuell besten Wege zur optimalen Diabeteseinstellung sowie die Erkennung und Behandlung der Folgeerkrankungen besteht hier eine lange Kontinuität für derartige Anerkennungen unserer Arbeit“, so Dr. Florian Thienel, Chefarzt des Diabetes-Zentrums Quakenbrück.

BEATMUNGSTHERAPIE ERWEITERT

Beatmungshelme mit Vorteilen



↑ DIE PFLEGEKRÄFTE DER INTENSIVSTATION lernen in einem Workshop die korrekte Anwendung der Beatmungshelme.

Das CKQ verwendet seit kurzem Beatmungshelme, um so die Beatmungsmöglichkeiten im nicht-invasiven Bereich zu erweitern. Vorteil der Helme ist es, dass durch die Überdruckbeatmung der Gasaustausch in den Lungenbläschen erleichtert wird und das Blut mehr Sauerstoff aufnehmen kann. Darüber hinaus kommt es seltener zu Komplikationen und die Beatmung ist für den Patienten wesentlich angenehmer, da er sprechen sowie selbstständig Flüssigkeit und Nahrung aufnehmen kann. Die Helme kommen auch bei der Covid-19-Therapie zum Einsatz. In einem Workshop wurden dem pflegerischen und ärztlichen Team der Intensivstation die Grundlagen der Anwendung vermittelt.

ZERTIFIZIERT

Fadi Abdullah, Spezialist für die Therapie der Herzschwäche

CKQ baut Kompetenzen der Kardiologie/Angiologie weiter aus



Um die Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz weiter zu optimieren, führt die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie ein aufwändiges Zertifizierungsverfahren durch. Damit wird überprüft, ob kardiologische Fachärzte die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Therapie der Herzschwäche besitzen. Auch MD Fadi Abdullah, Chefarzt der Kardiologie/Angiologie des Christlichen Krankenhauses unterzog sich dem Zertifizierungsverfahren und erhielt jetzt von der Gesellschaft für Kardiologie die Zusatzqualifikation Herzschwäche verliehen. CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter gratulierte Fadi Abdullah ganz herzlich zur Zertifizierung: „Ihre Expertise im Bereich Herzinsuffizienz ist eine äußerst wichtige Qualifikation für die Kardiologie unserer Klinik.“

PARKRAUMBEWIRTSCHAFTUNG AB 1. JANUAR 2021

Parken am CKQ wird neu geordnet



Parkraumbewirtschaftung soll überfüllte Parkplätze und Parkchaos vermeiden

Das CKQ wird ab Januar 2021 eine Parkraumbewirtschaftung einführen. Mit den Einnahmen der Bewirtschaftung solle kein Gewinn gemacht, sondern lediglich die Kosten für den Parkbetrieb wie Personal, Sach- und Betriebskosten finanziert werden, erklärt CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter. Und welche Parkgebühren werden für die Nutzer anfallen? „Wir unterscheiden zwei Parkplätze: Parkplatz 2 (in der Verlängerung von Haus 2) wird zukünftig ausschließlich den Besuchern und nicht mehr den

← CKQ-GESCHÄFTSFÜHRER MATTHIAS BITTER erläutert das neue Park-Konzept

Beschäftigten zur Verfügung stehen. Dort beträgt der Kurzparkertarif einen Euro je angefangener Stunde bei zehn Euro Tageshöchstsatz. Die ersten 30 Minuten Parkzeit werden auf Parkplatz 2 nicht berechnet. Von Minute 31 bis 60 beträgt der Tarif 1 Euro, danach gilt der Kurzparkertarif von einem Euro pro Stunde. Der größere Parkplatz 1 (neben Haus 1) kann von Mitarbeitern und Besuchern genutzt werden. Hier kostet das Parken einen Euro pro Stunde, der Tageshöchstsatz beträgt zehn Euro.“ Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krankenhauses wird es eine gesonderte Regelung geben. Sie können den Parkplatz 1 dann für eine monatliche Gebühr von fünf Euro nutzen.

BELIEBTE ARBEITGEBER

Krankenhäuser Quakenbrück und Lönigen

Rund 50 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingestellt



Insgesamt 46 neue Kolleginnen und Kollegen treten im Zeitraum vom 1. September bis 1. Dezember 2020 ihren Dienst im Christlichen Krankenhaus bzw. in der St. Anna Klinik Lönigen an. „Ich bin stolz darauf, dass sich so viele qualifizierte Pflegekräfte, Ärzte, aber auch Verwaltungsmitarbeiter für eine Anstellung in einer unserer

← „WIR SIND DIE NEUEN!“ – ein Teil der neuen Kollegen mit der Geschäftsleitung und der Mitarbeitervertretung.

Kliniken entschieden haben“, so Matthias Bitter, der die neuen Mitarbeiter gemeinsam mit Manfred Janknecht, Prokurist und Referatsleiter Personal- und Sozialwesen begrüßte. Von der großen personellen Verstärkung profitierten nicht nur die Patienten, sondern alle Beschäftigten der Krankenhäuser, die nun bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit von weiteren Fachkräften unterstützt würden. Auch Hanjo Schwarze, Vorsitzender der Mitarbeitervertretung des Krankenhauses wünschte den „Neuen“ einen guten Start.

40 JAHRE DIÄTFACHSCHULE QUAKENBRÜCK

Jubiläum mit mehreren Aktionen gefeiert



Seit 40 Jahren erhalten Auszubildende an der Diätfachschule eine professionelle und engagierte Ausbildung zur/zum Diätassistentin/Diätassistenten. Grund genug, um das Jubiläum trotz Corona-Pandemie mit einigen Aktionen zu würdigen. Die Auszubildenden fertigten zwei Stellwände mit den wichtigsten Daten zur Geschichte der



Schule an. Auch gab es eine leckere Jubiläumstorte und – mit Abstand – ein Glas Sekt. Neben Schulleiter Ulrich Bolles und den Dozentinnen nahmen auch CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter und der ärztliche Leiter der Fachschule und ehemalige Chefarzt des Diabetes-Zentrums, Prof. Dr. Helmut Henrichs, an der kleinen Feierstunde teil.

EIN TABLET AN JEDEM BETT

Modernes Multimediaterminal ab dem 1. Januar 2021

Um den Patienten des CKQ den Aufenthalt im Christlichen Krankenhaus so angenehm wie möglich zu machen, werden ab 2021 an jedem Bett sogenannte Bedside-Terminals der Firma Siemens installiert. Das Angebot wird mit den Sendern „sky“ und dem digitalen Lesezirkel „shared magazines“ erweitert. Bereits jetzt steht flächendeckendes W-Lan im gesamten Haus für Patientinnen und Patienten zur Verfügung.

150 NEUE PATIENTENBETTEN

Mehr Komfort für Patienten und Pflegekräfte

Bis Anfang des Jahres 2022 schafft das CKQ insgesamt mindestens 150 vollelektrische Patientenbetten sowie zugehörige Nachtschränke an. Die ersten 50 Betten werden Ende 2020 zur Verfügung stehen, die folgenden im März 2021. „Wir freuen uns, dass wir so unseren Patienten durch hochwertige Matratzen und eine vollelektrische, bedienerfreundliche Bedienung einen wesentlich höheren Komfort bieten können. Auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden die elektrisch in der Höhe verstellbaren Betten für ergonomischeres Arbeiten und somit hoffentlich für Entlastung im Arbeitsalltag sorgen“, erklärt CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter.

25 JAHRE PATIENTEN-BÜCHEREI DES CKQ

Gratulation und Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen

Seit 25 Jahren sorgt das Team der Patientenbücherei im CKQ dafür, dass unsere Patienten mit spannender Lektüre versorgt werden. Zum Jubiläum dankte CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter allen ehrenamtlichen Helferinnen ganz herzlich.

1995 ging die Bücherei mit 300 Büchern an den Start. Dabei stand neben dem Lesestoff auch immer schon der enge Austausch mit den Patienten im Mittelpunkt.

Die Helferinnen sind nicht nur während der Präsenzzeiten in der Bücherei im Foyer des Krankenhauses tätig, sondern gehen auch mit dem Bücherwagen über die Stationen, wo sie an bettlägerige Patienten Bücher ausleihen, aber auch oft wichtige Ansprechpartner für viele Sorgen und Nöte der Kranken sind. Das derzeitige Büchereiteam bilden Ingrid Knostmann, Hedwig Thole, Irma Eickelmann, Christa Weber, Hannelore Klewer, Franziska Berger, Lieselotte Ulmer; über Jahre waren auch die kürzlich verstorbene Marga Böning sowie Helga Averbek und Katja Titzmann dabei.

WIR GRATULIEREN



Herr **Manfred Janknecht**, Leiter des Referats Personal- und Sozialwesen, wurde zum 1.11.2020 zum Prokuristen des Christlichen Krankenhauses Quakenbrück berufen.



Frau **Kerstin Sander** leitet seit dem 1.6.2020 die Physiotherapieschule des CKQ.



Frau **Maike Albers** hat die Weiterbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin für die Pflege in der Endoskopie (DKG) erfolgreich absolviert.



Zum 1.10.2020 hat Herr **Christian Woditsch** die Leitung der Zentrale Finanz- und Rechnungswesen / Controlling in Quakenbrück und Lönningen übernommen.



Herr **Jens Cloppenburg** hat seit dem 1.10.2020 die Gesamtleitung der Küchen des CKQ und der St. Anna Klinik inne.



Herr **Michael Puncak (o.)** und Herr **Matthias Brüggemann (u.)** wurden am 1.11.2020 zu Vertretern der Pflegedirektion bestellt.



Herr **Ralf Henkenborg** ist seit dem 1.10.2020 Leiter der Zentrale EDV/IT in Quakenbrück und Lönningen.



Frau **Yvonne Weste-heide** ist seit dem 1.10.2020 Leiterin des Medizincontrollings im CKQ.



Herr **Hassan Mahmud** hat die Anerkennung „Facharzt für Neurologie“ erhalten.



Herr **Dr. Hosam Zbede** ist seit dem 1.9.2020 als Oberarzt in der Gefäßchirurgie tätig.



Frau **Sandra Raker** hat die Weiterbildung „Fachkraft für psychiatrische Pflege“ erfolgreich abgeschlossen.



Herr **Dr. med. (RO) Bogdan Puscas** ist seit dem 1.7.2020 als Oberarzt in der Kardiologie/Angiologie tätig.



FEIERN IN CORONA-ZEITEN

Weinpräsente statt Betriebsfest

Kleines Dankeschön für 1600 Beschäftigte der Krankenhäuser Quakenbrück und Lönningen



↑ KEIN BETRIEBSFEST, ABER 1600 PRÄSENTKARTONS für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krankenhäuser Quakenbrück und Lönningen: CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter (li.), Marion und Uwe Schone vom Weinhaus Köster.

Auch das traditionelle Betriebsfest des Christlichen Krankenhauses bleibt nicht von den Corona-bedingten Einschränkungen verschont: Während die insgesamt ca. 1.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitskonzerns mit u. a. den Krankenhäusern in Quakenbrück und Lönningen sonst im September ihr großes Betriebsfest feierten, muss in diesem Jahr auf die beliebte Veranstaltung verzichtet werden. „Sehr gerne hätten wir auch in diesem Jahr wieder zu unserem Betriebsfest eingeladen“, erklärt CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter. „Ich bedauere es sehr, dass wir die Veran-

staltung nicht durchführen können. Gerade in diesem Jahr hätten alle es besonders verdient, gemeinsam zu feiern. Unser Team hat in diesen schwierigen Zeiten äußerst professionell und engagiert gearbeitet und macht dies auch weiterhin. Und natürlich hoffe ich sehr, dass wir im kommenden Jahr wieder miteinander feiern können.“ Dennoch gingen die Beschäftigten nicht ganz leer aus und erhielten in den vergangenen Wochen Präsentkartons mit Wein und kleinen Snacks, um wenigstens zuhause im kleinen Kreis ein wenig Betriebsfest feiern zu können.

Das CKQ jetzt auch bei Instagram



Seit Juli sind unsere beiden Kliniken auch bei Instagram vertreten. Auf unserem Account informieren wir Sie ständig über alles Wichtige aus unserem Krankenhaus und unserem Schulzentrum. Sie möchten uns folgen? Dann scannen Sie einfach den QR-Code. Wir freuen uns auf Sie!

